



Jahresabschluss 31.01.2024

FN 195311y

FIRMA

prinux GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.02.2022 bis 31.01.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

04.10.2024

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 5a81a52d2088679cad00000268243107

Mag. Kurt Egger, geb 07.11.1964

am 29.07.2024

Matthias Bollmann, MSc, geb 12.02.1994

am 29.07.2024

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in EUR

AKTIVA	1.511.674,05	1.718.632,37
Anlagevermögen	330.629,78	397.276,54
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	298.110,70	364.757,46
Finanzanlagen	32.519,08	32.519,08
Umlaufvermögen	1.176.970,03	1.321.355,83
Vorräte	86.986,70	80.829,65
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	260.808,33	297.029,89
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	829.175,00	943.496,29
Rechnungsabgrenzungsposten	4.074,24	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	1.511.674,05	1.718.632,37
Eigenkapital	932.319,75	1.051.086,15
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100.000,00
<i>Stammkapital</i>	100.000,00	100.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	832.319,75	951.086,15
<i>davon Gewinnvortrag</i>	251.086,15	13.048,48
Rückstellungen	25.289,65	33.582,23
Verbindlichkeiten	554.064,65	633.963,99
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	210.000,00	280.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei den Vermögenswerten und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen werden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Im Fall erkennbarer Ausfallsrisiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtungen aufgewendet werden müssen.

Verbindlichkeiten wurden zum bestmöglich geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Berichtswährung ist der Euro. Die Bewertung von Fremdwährungsforderungen erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskurs und Devisengeldkurs am Bilanzstichtag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem höheren Wert aus Entstehungskurs und Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle der Deckung durch Devisentermingeschäfte wird die Bewertung mit dem vereinbarten Terminkurs durchgeführt.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 0,00

Keine

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

9

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft ist gemäß § 9 KStG 1988 Gruppenmitglied. Die DPI Holding GmbH fungiert als Gruppenträger. Die steuerlichen Ergebnisse der Gesellschaft werden auf Basis der bestehenden Steuerumlagevereinbarung dem Gruppenträger DPI Holding GmbH zugerechnet.

Anlagenspiegel

	Teil 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				in EUR
	Stand 01.02.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.01.2024
Anlagevermögen	906.623,62	11.906,30	0,00	0,00	4.012,98	914.516,94
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.598,62	0,00	0,00	0,00	0,00	13.598,62
Sachanlagen	860.505,92	11.906,30	0,00	0,00	4.012,98	868.399,24
Finanzanlagen	32.519,08	0,00	0,00	0,00	0,00	32.519,08

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.02.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	509.347,08	78.553,06	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.598,62	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	495.748,46	78.553,06	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.01.2024
Anlagevermögen	0,00	4.012,98	583.887,16
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	13.598,62
Sachanlagen	0,00	4.012,98	570.288,54
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.02.2023	Buchwert 31.01.2024
Anlagevermögen	397.276,54	330.629,78
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	364.757,46	298.110,70
Finanzanlagen	32.519,08	32.519,08